

Antrag auf Spielberechtigung für Herren/Senioren/Frauen

Im Original einzusenden an BFV, Passabteilung, 80323 München (siehe Seite 2)
Bei Online-Antragstellung: Nicht einsenden - 2 Jahre im Verein aufbewahren!



Wird vom BFV ausgefüllt!					Zustimmung: Ja ☐ Nein ☐	
F2 ☐	F4 ☐	F5 ☐	F6 ☐	F7 ☐	Abmeldung: <table border="1" style="display: inline-table; width: 100px; height: 20px; vertical-align: middle;"></table> Letztes Spiel: <table border="1" style="display: inline-table; width: 100px; height: 20px; vertical-align: middle;"></table>	
F3 ☐	Wegfall der Wartefrist ☐		Alt +4 ☐			

Nachstehende Angaben sind vom antragstellenden Verein vollständig und gut leserlich mit PC (Weiterspringen mit Tab-Taste oder per Mausklick) oder handschriftlich (in Blockschrift) auszufüllen!

Vereinsnummer (4stellig): 3184	
Vereinsname: TSV 1874 Kottern	
Letzter Verein:	
Passnummer des letzten Vereins (8stellig): —	
Familienname:	
Vorname:	
Geburtsdatum:	Geschlecht männlich weiblich
Straße, Haus-Nr.:	
PLZ:	Wohnort:
Staatsangehörigkeit: (siehe auch nächste Seite!)	Geburtsort:
Letzter Status des Spielers beim abgebenden Verein: ☐ Amateur ☐ Vertragsspieler ☐ Lizenzspieler	
Läuft ein Sportgerichtsverfahren oder wurde der/die Spieler/in gesperrt? ☐ ja, Sportgerichtsverfahren / Sperre vorhanden: Sperre von _____ bis _____	
Zutreffendes ist vom Verein anzukreuzen: ☐ Erstausstellung ☐ Statuswechsel Vertragsspieler / Amateur ☐ Sonstiges: _____ ☐ Vereinswechsel ☐ Vereinswechsel gem. § 44 SpO (s. Seite 2) ☐ Vertragsverlängerung	
Wird ein Antrag auf Erteilung der Spielberechtigung beim Vereinswechsel gestellt, zu dem die erforderlichen Eintragungen (Abmeldetag, Zustimmung oder Nichtzustimmung zum Vereinswechsel und der Tag des letzten Spiels) noch nicht im SpielPlus BFV – Antragstellung online vorliegen, so erfolgt ein kostenpflichtiges „Einzugsverfahren“ der Freigabe/Abmeldedaten nach § 40 Nr. 6 (und7) SpO beim abgebenden Verein.	
Bei der online Beantragung mit gleichzeitiger stellvertretender Online-Abmeldung des Spielers durch den aufnehmenden Verein ist das Formular „Einverständniserklärung“ (siehe Seite 3) zusätzlich auszufüllen und unterschrieben vom aufnehmenden Verein mit dem Formular „Antrag auf Spielrecht“ aufzubewahren!	

Der Verein bestätigt mit Unterschrift und Stempel, dass alle Angaben der Wahrheit entsprechen und mit der nötigen Sorgfalt der Vereinsverantwortlichen ermittelt worden sind. Der Verein muss sich von der Richtigkeit der persönlichen Angaben der Spieler in geeigneter Weise, gegebenenfalls durch Einsicht in entsprechende Ausweise bzw. Urkunden selbst verantwortlich überzeugen. Bei nachträglicher Feststellung der Unrichtigkeit werden Verein und Spieler im Rahmen eines sportgerichtlichen Verfahrens nach den Ordnungen des BFV belangt. Die Mitgliedschaft des Spielers beim antragstellenden Verein wird vorausgesetzt. Bei Nicht-EU-Ausländern trägt der Verein die Verantwortung, dass die einschlägigen Bestimmungen des Gesetzgebers bezüglich des Arbeits- und Aufenthaltsrechts eingehalten werden.
Hinweis für Vertragsspieler: Der Spieler versichert mit seiner Unterschrift, dass er keine anderweitige Bindung als Vertragsspieler eingegangen ist. Der Spieler bzw. ein Erziehungsberechtigter erklärt sich damit einverstanden, dass der BFV die Spielerdaten gemäß § 4 (13) BFV-Satzung speichert und weiterverwendet.

Datum, Unterschrift Spieler / Spielerin
(ggf. Erziehungsberechtigte)

Unterschrift und Stempel des Vereins

Antrag auf Spielberechtigung für Herren/Senioren/Frauen



Im Original einzusenden an BFV, Passabteilung, 80323 München (siehe Seite 2)
Bei Online-Antragstellung: Nicht einsenden - 2 Jahre im Verein aufbewahren!

Bitte ankreuzen, welcher Fall vorliegt

In folgenden Fällen entfällt gemäß § 44 Spielordnung die Wartezeit für alle Mannschaften:

Wenn der Spieler noch keinem der FIFA angeschlossenen Verband angehört (siehe unten).

- ☐ Wenn Amateurspieler nachweislich 6 Monate nicht mehr gespielt haben (Privat- oder Verbandsspiel!) Die Berechnung der Frist von 6 Monaten beginnt frühestens mit dem Tag, an dem evtl. Sperrstrafen ablaufen. Entsprechendes gilt für Vertragsspieler mit der Maßgabe, dass die Frist mit dem Ablauf des Vertrages, mit seiner einvernehmlichen Auflösung oder seiner wirksamen fristlosen Kündigung beginnt. Entsprechende Nachweise bzw. Bestätigungen vom bisherigen Verein sind zusammen mit dem Antrag auf Spielerlaubnis einzureichen.
- ☐ Wenn sich der bisherige Verein oder dessen Fußballabteilung aufgelöst hat oder dessen Spielbetrieb eingestellt wird, sofern die Abmeldung des Spielers nicht vor dem Zeitpunkt, an dem der betroffene Verein seine Auflösung oder Einstellung des Spielbetriebes mitgeteilt hat, vorgenommen wurde. Eine Bestätigung des bisherigen Vereins ist vorzulegen.
- ☐ Bei Zusammenschluss von Vereinen, wenn der Spieler für einen derselben die Spielerlaubnis besaß. Das Einverständnis des Spielers ist gleichzeitig schriftlich vorzulegen.
- ☐ Wird ein derartiger Vereins-Zusammenschluss rückgängig gemacht, hat sich der Spieler innerhalb von 8 Tagen durch Erklärung gegenüber dem Verein und Verband zu entscheiden, welchem Verein er angehören will.
- ☐ Bei Rückkehr zum alten Verein, wenn der neue Verein der Rückkehr zustimmt und der Spieler für den neuen Verein noch kein Verbandsspiel (dies sind gem. § 12 SpO, §§ 6 JO und FMO alle vom Verband durchgeführten Spiele) bestritten hat. Ebenso, wenn ein Spieler während des Laufes der Wartezeit (für Verbandsspiele) aufgrund der Nicht-Zustimmung zum Vereinswechsel zu seinem bisherigen Verein zurückkehrt und für den neuen Verein noch kein Spiel bestritten hat.
- ☐ Wenn der Spieler innerhalb eines Monats nach Beginn seines Studiums (Vorlage der Immatrikulationsbescheinigung) zu einem ortsansässigen Verein wechselt.
- ☐ Wenn Spieler, die an einer Universität oder Hochschule immatrikuliert sind, für eine befristete Zeit einen zweiten Wohnsitz gegründet oder ihren Wohnsitz gewechselt und bei einem Verein des Studienortes gespielt haben, innerhalb eines Monats nach Beendigung des Studiums/Semesters zum alten Verein zurückkehren (Nachweis der Exmatrikulation).
- ☐ Bei Neugründung eines Verbandsvereins an einem Ort, der bisher keinen Verein beheimatete oder der im Zuge staatlicher Verwaltungsvereinfachung seine Selbstständigkeit verloren hat. Der Spieler muss laut gemeindeamtlicher Bestätigung dort mindestens seit zwei Jahren ansässig und der Beitritt innerhalb eines Monats nach Gründung des neuen Vereins erfolgt sein. Gleiches gilt bei Neugründung einer Fußballabteilung an einem Ort, an dem bisher kein Verein eine Fußballabteilung hatte.
- ☐ Wenn der Spieler anlässlich eines Zusammenschlusses seines Vereins mit einem anderen Verein bis zum festgelegten Abmeldetag des Spieljahres zu einem dritten Verein wechselt.

Erforderliche Angaben bei **Ausländern** und **Spielern ab vollendetem 10. Lebensjahr, die aus dem Ausland kommen bzw. nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen** u. in Deutschland ein Spielrecht beantragen:

Bitte beachten: Eine Kopie des Reisepasses/Personalausweises des Spielers/ der Spielerin muss beigelegt werden (Aufenthaltstitel sind nur bei Flüchtlingen ausreichend!).

- Letzter Wohnort im Ausland:

- Name des letzten Vereins im Ausland:

Wichtige Hinweise finden sich unter folgendem Link auf der BFV- Homepage:

www.bfv.de/spielbetrieb-verbandsleben/paesse-und-vereinswechsel/sonderbestimmungen

An den
Bayerischen Fußball-Verband e.V.
- Passabteilung -

80323 München

Geeignet für Versand im Fensterkuvert

Einverständniserklärung
für die stellvertretende Online-Abmeldung durch den
aufnehmenden Verein

(nur zu verwenden bei „Antragstellung ONLINE“)

Angaben zum Spieler/in

Name	
Vorname	
Geburtsdatum	

Hiermit wird meinem neuen Verein TSV 1874 Kottern

die Erlaubnis erteilt, die stellvertretende Online-Abmeldung im Rahmen der Beantragung eines Vereinswechsels online

beim bisherigen Verein _____

vorzunehmen.

Datum und Unterschrift des Spielers/der Spielerin **bzw. bei Minderjährigen auch des gesetzlichen Vertreters**

Hinweise:

Die stellvertretende Abmeldung ersetzt **nicht** die Kündigung der Mitgliedschaft im abgebenden Verein; diese muss gemäß den Vereinssatzungen in der Regel zusätzlich erfolgen.

Dieses Formblatt ist zusammen mit den Vereinswechselunterlagen (Passantrag etc.) gemäß § 48a BFV-Spielordnung 2 Jahre lang vom Verein aufzubewahren!



Mit unserem Leitbild haben wir die Ziele und Werte unseres Vereins definiert. Sie sind die Basis für unser Vereinsleben und gleichzeitig die Grundlage für alle Entscheidungen und Verpflichtung für jedes Mitglied.

Es sagt: **Kottern, Kult seit 1874.**

1. Wir möchten der Verein für Kottern, Kempten und das gesamte Umland sein. Für Alle.
2. Aus unserer Tradition als Arbeiterclub heraus bekennen wir uns zu unserer sozialen Verantwortung. Der Arbeit im Ehrenamt messen wir dabei besondere Bedeutung zu.
3. Wir sind eine Gemeinschaft, die nicht nach Herkunft, Alter oder Geschlecht unterscheidet. Respekt, Anstand und Toleranz sind unsere wichtigsten Umgangsformen.
4. Wir fördern - aus sportlichen sowie sozialen Erwägungen heraus - insbesondere die Entwicklung unserer eigenen Jugend.
5. Für unsere Partner sind wir ein attraktiver, fairer und loyaler Partner.
6. Wir fördern und vermitteln soziale Werte, und bieten Halt und Perspektiven für unsere Mitglieder, Fans und Sponsoren.
7. Unser gemeinsames Ziel ist der sportliche Erfolg. Niemand darf dafür aber die Existenz unseres Vereins gefährden oder die hier formulierten Werte verletzen. Finanzielle Integrität und Nachhaltigkeit ist Grundlage unserer Aktivitäten. Wir akzeptieren keine Schulden, um höhere Ziele zu erreichen.
8. Wir sind mehr als ein Fußballclub. Wir sind eine Familie. Uns eint die gemeinsame Leidenschaft für den Fußball und der Stolz auf unsere Tradition.
9. Wir handeln immer mit dem Wissen, dass unser Verein größer ist als einzelne Personen. Entscheidungen treffen wir auf rationaler Grundlage und im Sinne des Vereins.
10. Jeder von uns gibt sein Bestes für den Verein, egal ob Spieler, Vorstand, Mitglied oder Fan. Mit Stolz repräsentieren die Farben des TSV 1874 Kottern.
11. Unser Claim „Kult seit 1874“ basiert nicht auf Überheblichkeit, sondern auf Dankbarkeit gegenüber der langen Geschichte unseres Vereins.
12. Wir freuen uns gemeinsam über Siege und stehen in der Niederlage zusammen. Dem Gegner, Schiedsrichter, Zuschauer und Mitspieler begegnen wir in jeder Situation mit Respekt und Anerkennung.



Wir als TSV 1874 Kottern möchten stets - egal ob auswärts, zuhause, im Training oder auf Mannschaftsfahrten respektvoll, tolerant, geschlossen und diszipliniert auftreten. Daher sind uns die folgenden Punkte bei unseren Spielern besonders wichtig.

Zuverlässigkeit.

Die Teilnahme am Training ist für mich als Spieler eine Selbstverständlichkeit. Kann ich nicht erscheinen, melde ich mich rechtzeitig und persönlich beim Trainer ab. Eine leichtfertige Absage ist unfair, da sich meine Trainer auch auf das Training vorbereiten und Zeit investieren. Zudem erwarten meine Teamkameraden, dass ich zum Training erscheine.

Pünktlichkeit.

Ich erscheine pünktlich zum Training und zum Spiel. Das Team wartet auf mich und ohne mich ist mein Team nicht komplett. Unpünktlichkeit stört die Vorbereitungsphase auf ein Spiel oder den Trainingsbetrieb.

Freundlichkeit.

Freundlichkeit ist für mich selbstverständlich, denn das Team und das gesamte Umfeld ermöglichen mir das Fußballspielen. Ich habe stets Respekt gegenüber meinen Trainern, Mitspielern, Gegenspielern, den Schiedsrichtern, Eltern, Zuschauern und allen Mitarbeitern des TSV 1874 Kottern.

Teamfähigkeit.

Ich kann nicht jeden gleich gern mögen, akzeptiere aber jeden Mannschaftskameraden. Ich verhalte mich im Team diszipliniert, nur im Team kann ich Fußballspielen lernen und nur gemeinsam können wir unsere Ziele erreichen. Im Spiel und Training gebe ich

immer 100%, denn ich bin ein wichtiger Teil des Teams und stelle mich in den Dienst der Mannschaft.

Disziplin.

Ich will mich stets persönlich und sportlich weiterentwickeln. Die Entscheidungen des Trainers akzeptiere ich. In schwierigen Situationen suche ich das direkte Gespräch. Meine schulischen und beruflichen Leistungen stehen jederzeit an erster Stelle.

Erscheinungsbild.

Ich bin Spieler des TSV 1874 Kottern und repräsentiere meinen Verein auch außerhalb des Spielfeldes immer positiv. Zu Spielen, Turnieren oder Mannschaftsfahrten erscheine ich stets in der Vereinskleidung. Zum Training erscheine ich immer mit angemessener Trainingsbekleidung.

Hilfsbereitschaft.

Ich unterstütze jeden im Team, wenn er um Hilfe bittet. Ich übernehme das Wegräumen von Bällen und anderen Trainingsmaterialien beim Training und Spiel und bin auch bereit andere Arbeiten für den Verein und die Mannschaft zu übernehmen. Ich akzeptiere auch schwächere Teammitglieder und gebe Tipps, damit sie sich verbessern können.

Kritikfähigkeit & Diskussionen.

Ich überprüfe ständig mein Teamverhalten und Kritik an meine Verhaltensweise nehme ich ernst. Ich kann jederzeit ungerechtfertigte Kritik in Gesprächen zurückweisen - mein Trainer hört mir immer zu und ist jederzeit für Gespräche offen.

Umwelt und Sauberkeit.

Ich gehe pflegsam mit Vereinseigentum um. Die Geräte, das Material, die Umkleideräume und alle anderen Gemeinschaftsflächen sollen meinem Verein, meiner Mannschaft und mir noch lange Freude bereiten. Der vernünftige Umgang mit Bällen, Trikots usw ist für mich eine Selbstverständlichkeit. Als Gast bei anderen Vereinen gelten diese Grundsätze noch viel stärker. Bei Verfehlungen gegen die Sauberkeitsgrundsätze schade ich nicht nur meiner Mannschaft, sondern dem gesamten Verein.

Fair-Play.

Ich verhalte mich stets korrekt und fair gegenüber meinen Gegenspielern, egal ob im Training oder beim Spiel. In meinem Team spielt jeder Fußball. Bei Fehlern unterstütze ich, damit es beim nächsten Versuch besser klappt.

Ich diskutiere nicht über Entscheidungen der Schiedsrichter. Er ermöglicht mir ein geregeltes Fußballspiel. Ich spiele harten, körperbetonten und dynamischen Fußball - werde aber nie einen Gegenspieler absichtlich grob foulen oder versuchen zu verletzen.

Ehrlichkeit.

Das Vertrauensverhältnis zwischen Trainer, Spieler und Verein basiert auf Ehrlichkeit. Auch wenn die Wahrheit manchmal hart sein kann, ist Ehrlichkeit für mich eine Selbstverständlichkeit. Sollten andere Vereine an mir als Spieler Interesse zeigen, informiere ich meinen Trainer und die Jugendleitung rechtzeitig darüber.

Integration.

Es werden keine Unterschiede bei Nationalität, Glauben, Hautfarbe, Können und Begabung gemacht. Jeder wird gleich behandelt. Deshalb „Behandle jeden so, wie du auch behandelt werden möchtest“. Der Starke hilft dem Schwachen, der Bessere dem Ungeübten. Alle ziehen an einem Strang, denn wir sind eine Mannschaft, sind eine Gemeinschaft, ein Verein.



Wir als TSV 1874 Kottern möchten stets - egal ob auswärts, zuhause, im Training oder auf Mannschaftsfahrten respektvoll, tolerant, geschlossen und diszipliniert auftreten. Daher sind uns die folgenden Punkte bei unseren Trainern besonders wichtig.

Freundlichkeit & Teamfähigkeit.

Als Trainer pflege ich einen respektvollen, toleranten und freundlichen Umgang mit allen Personen, insbesondere den Eltern, Schiedsrichtern, Trainerkollegen, Gegnern und Funktionären des Vereins. Ich akzeptiere meine Trainerkollegen, denn mannschaftsübergreifende Unterstützung und Hilfsbereitschaft ist eine Selbstverständlichkeit. Nur gemeinsam erreichen wir unsere hochgesteckte Vision und strategische Ziele. In der Öffentlichkeit werde ich mich niemals negativ über einen Kollegen oder Vereinsfunktionär äußern.

Umwelt & Sauberkeit.

Mit Vereinseigentum gehe ich sorgfältig um. Ich lasse keinen Abfall auf dem Vereinsgelände herumliegen und verlasse die Kabinen und Duschräume stets sauber. Diese Regel gilt noch stärker wenn ich Gast bei anderen Vereinen bin. Der ordentliche Umgang mit Trainingsmaterial, Bällen sowie Trikots ist für mich selbstverständlich.

Kritikfähigkeit und Kommunikation.

Kritik an meinem Verhalten nehme ich ernst. Bin ich der Meinung, dass ich zu Unrecht kritisiert werden, kann ich jederzeit in einem Vier-Augen-Gespräch mit der Jugendleitung oder einem Trainerkollegen darüber sprechen. Durch positive Kommunikation im Umgang mit den Spieler, Eltern und Schiedsrichtern schaffe ich ein angenehmes

Klima für ein mannschaftliches Miteinander und vermittele Spaß am Mannschaftssport. Ich versuche keine Trainerversammlung zu versäumen.

Fairplay & Ehrlichkeit.

Gegenüber dem gegnerischen Trainer, Spielern und Zuschauern verhalte ich mich stets respektvoll und fair. Die Schiedsrichtersentscheidungen akzeptiere ich ausnahmslos. Auch wenn es mir manchmal schwer fällt. Wenn ich meine Trainertätigkeit beim TSV 1874 Kottern beenden möchte, informiere ich die Jugendleitung frühzeitig.

Erscheinungsbild.

Als Trainer des TSV 1874 Kottern bin ich sowohl Repräsentant als auch Aushängeschild des Vereins. Daher repräsentiere ich meinen Verein auch außerhalb des Spielfeldes immer positiv. Bei Spielen, Turnieren und Vereinsveranstaltungen trage ich stets Vereinskleidung und verhalte mich stets fair und respektvoll.

Umgang mit Spielern.

Ich bin mir meiner Vorbildfunktion bewusst. Zu Beginn der Saison lege ich verbindliche Verhaltensregeln fest, kommuniziere diese mit den Spielern und Eltern und Sorge für deren Einhaltung. Ich behandle alle Spieler gleich, achte auf sportliche sowie soziale Fairness und bin offen für ihre Probleme. Probleme mit Spielern und deren Eltern versuche ich in

Adresse

Kieswerkstraße 10 | 87471 Durach
Telefon 0831 6 39 62 | Fax 0831 6 36 20
info@achtzehn74.de | www.achtzehn74.de

Hauptverein

Vorstand: Hannes Feneberg
Steuer-Nr: 127/111/00995
Öffnungszeiten: Dienstag 17:30 - 20:00 Uhr

Sparkasse Allgäu

Konto 310 0071 33 | BLZ 733 500 00
IBAN: DE92 7335 0000 0310 0071 33
BIC-/SWIFT-Code: BYLADEM1ALG

einem Vier-Augen-Gespräch zu lösen. In besonderen Fällen ziehe ich die Jugendleitung hinzu. Konstruktive Kritik an Spielern ist immer erlaubt, dies jedoch ohne persönliche Bloßstellung und Androhung von Sanktionen vor versammelter Mannschaft. Ich versuche stets einen lobenden und motivierenden Einfluss zu nehmen.

Training und Spiel.

Ich bin stets pünktlich, bereits min. 10 Minuten vor Trainingsbeginn oder Treffpunkt, am Sportplatz und sperre erst nachdem alle Spieler die Umkleiden verlassen haben alle Türen ab. Ich Sorge für eine positive Spiel- und Trainingsatmosphäre und fördere die Kameradschaft der Spieler auch außerhalb des Sportplatzes. Unsachliche und lautstarke Kritik versuche ich zu vermeiden. Jede Trainingseinheit ist gründlich vorbereitet. Sollte ich einen Spieler einer jüngeren Altersklasse des Vereins benötigen, kommuniziere ich dies zunächst mit dem jeweiligen Trainer.

Alkohol- und Nikotienkonsum.

Während des Spiel und Trainingsbetriebs unterlasse ich den Konsum von Alkohol und Tabak. Außerhalb des Spiel- und Trainingsbetriebs hat der Trainer/Betreuer in Gegenwart der Jugendspieler mit dem Konsum von Alkohol und Tabak zurückhaltend umzugehen. Dies gilt auch für den Besuch von Spielen anderer Jugendmannschaften.

Sonstiges.

Die schulischen oder beruflichen Belange der Jugendspieler stehen über dem sportlichen Erfolg. Ich bin dafür verantwortlich, dass die Verhaltensregeln der Spieler und Eltern eingehalten werden. Bei Problemen wende ich mich an die Jugendleitung. Sollte ich Interesse an einem Spieler aus einem anderen Verein haben, teile ich dies der entsprechenden Jugendleitung mit. Erst dann nehme ich Kontakt mit ihm auf. Möchte ein Spieler den Verein verlassen, informiere ich die Jugendleitung. Ich bin nicht befugt Spielerpässe herauszugeben.